

Wien

Mosaiksteine einer Kursfahrt

Lk Politik (Frau Oltmann)

Lk Musik (Frau Brömel-Schäfer)



Als Unterkunft empfiehlt sich das "Wombat's City Hostel", ein durchaus gutes Jugendhotel in City-Nähe.

Die Woche begann mit einem von (uns) SchülerInnen ausgearbeiteten Stadtrundgang. Dabei wurden einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens vorgestellt.



Am Dienstag konnten wir wahlweise eines der Schlösser Schönbrunn oder Belvedere besichtigen. Im schönen Schlosspark von Schönbrunn konnte man sich anschließend aufhalten. Die Wiener Parkanlagen haben sich bei dem guten Wetter während unseres Aufenthalts als geeignete Freizeittorte bewährt.

Auf keinen Fall sollte man es sich entgehen lassen, in einem der traditionellen Kaffehäuser ein Stück Sachertorte auf der Zunge zergehen zu lassen. Ein Tipp, auch für nicht Pferde-Verrückte, ist die Spanische Hofreitschule in der Hofburg. Dort kann man die Morgenarbeit in der traditionellen Winterreitschule anschauen.

Der Besuch der OSZE bot einen informativen Einblick in die Organisationsarbeit, und wir konnten bei der Sitzung des Ständigen Rates miterleben, wie Diplomaten Politik machen.



Das gemeinsame Abendessen beim "Figlmüller" war ein guter Abschluss, und die Schnitzel in der Größe von Elefantenoehren schmeckten sehr gut. Was "Nightlife" in Wien anbelangt, wären folgende Bars und Diskotheken einen Besuch wert:

- New York, New York (Happy Hour jeden Abend)
- Flex (nettes Ambiente am Donaukanal)
- Titanic (HipHop, R'n'B, Soul)

Kim Germer, Stephan Kuntner (Lk Politik)



Wenn man das erste Mal durch Wien spaziert, könnte man auf die Idee kommen, dass hier als einzige berühmte Persönlichkeiten Mozart und Sisi gelebt und gewirkt haben. Sie blicken lächelnd von Plakaten und Postkarten, mit ihnen und für sie wird Werbung gemacht und sie verschönern diverse Süßigkeiten.



Dass Wien noch viel mehr zu bieten hat, ist ja klar, und einiges davon bekamen wir auch während unseres leider viel zu kurzen Aufenthalts zu sehen. Besonders zu empfehlen ist das "Haus der Musik", in dem man nicht nur Musik hören und Bilder angucken, sondern selbst bei allem mitmachen kann und so eine Menge toller Erfahrungen macht (z.B. dass ein Orchester sehr nörgelig wird, wenn man nicht dirigieren kann, oder bis zu welcher Höhe man einen Ton noch hören kann). Wichtiger Hinweis: Fotografieren strengstens verboten; deswegen können wir Marie als Dirigentin hier leider nicht veröffentlichen.



Wer allerdings nach Wien reist, um sich auf die Spuren von Beethoven, Haydn, Hundertwasser und Co. zu begeben, sollte gut betucht sein, denn die Preise sind mindestens so stolz wie die Kirchen, Schlösser und Prachtbauten. Studieren möchte ich hier nicht, aber ich komme bestimmt gern mal wieder.

Lara Schilde (Lk Musik)



Schlaglichter (diverse AutorInnen):

- relativ viel Freizeit
- zu wenig Gruppen-Aktivitäten
- nett-ironischer Humor bei Kellnern
- kulturell kompetente Klo-Frauen (Volksoper)
- Besuch bei der OSZE erzielte eine positive optische Veränderung der KursteilnehmerInnen
- tolles Wetter
- zu kurz

Fotos: Brömel-Schäfer
